

B e i l a g e

Öffentlichen Anzeiger des Amts-Blatts Nro. 47.

Marieuwerder, den 23ten November 1838.

Zum Schutze der Deiche gegen den bevorstehenden Eisgang werden gebraucht

1) für die Wolker Niederung:

20 Schock grüne Waldsachsen,

30 Schock 4 Fuß lange Buhnenpfähle.

2) für die Marienwerderische Amts-Niederung:

200 Schock grüne Waldsachsen,

300 Schock 4 Fuß lange Buhnenpfähle.

3) Für die Marienwerdersche Stadt-Niederung:

200 Schock grüne Waldsachsen,

300 Schock 4 Fuß lange Buhnenpfähle.

Submissionen auf die Lieferung dieser Materialien werden von dem Unterzeichneten bis zum 7ten Dezember c. angenommen und am darauf folgenden Tage den 8ten d. M. Namittags um 3 Uhr im Kommissionshause zu Kurzebrak eröffnet werden, wozu sich die Submittenten daselbst einzufinden haben.

Die Submissionsbedingungen können bei dem Unterzeichneten, bei dem Deichgrafen Herrn Flinde in Sechseelen und bei dem Deichgeschwornen Herrn Modler in Ranzken eingesehen werden.

Marieuwerder, den 13ten November 1838. Der Deichinspektor.

In den Schlägen des Reviers Lindenbergh sollen nachstehende liefern Bauhölzer pro 1839 meistbietend verkauft werden.

1) Im Belauf Peterswalde: 30 Stück ordinair starke, 170 Stück mittel Bauhölzer und 10 Stück Sägeblöcke.

2) Im Belauf Barkriege: 20 Stück ordinair starke und 130 Stück mittel Bauhölzer.

3) Im Belauf Lodzin: 10 Stück extra starke, 4 Stück ordinair starke, 150 Stück mittel Bauhölzer und 20 Stück Sägeblöcke.

4) Im Belauf Polknitz: 65 Stück extra starke, 30 Stück ordinair starke, 150 Stück mittel Bauhölzer und 20 Stück Sägeblöcke.

Hiezu ist ein Termin in Schlochau am Freitage den 30sten Novem-

Der e. in dem Forstämterlichen Geschäftslokale anberaumt. und müssen im Termine 250 Rthlr. zur Sicherheit, des Gebots gleich baar gezahlt werden.

Schlochau, den Zien November 1838. Der Königl. Forstmeister.

V o r l a d u n g.

Die unbekanntem Erben und deren Erben resp. nächste Verwandte der mit Hinterlassung eines jetzt ungefähre 40 bis 50 Rthlr. betragenden Vermögens resp. am 17ten November 1811 und 29sten August 1807 zu Dembno verstorbenen Kolonist Joseph und Maria geb. Koller Nowensischen Eheleute werden zum Termin den 17ten September 1839 Vormitt. 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Krunde unter der Verwarnung vorgeladen, daß gegen den Ausbliebenden die Präklusion infolgedessen statt finden wird, daß die vorhandene Masse an die sonst sich legitimirenden Erben, in deren Ermangelung an den Fiskus als herrenloses Gut verabsolgt werden wird und sie sich alle Wertungen, welche der Besitzer des Nachlasses in Ansehung eines dritten

Lobfens, den Dien August 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

Nothwendiger Verkauf.

Zu dem, Behuf der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in Ansehung gebrachten öffentlichen nothwendigen Verkauf der im Starowschen Landraths Kreuze belegenen Herrschaft Krojanke, welche nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine hier in der Registratur einzusehenden landschaftlichen Taxe von 188,636 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt worden, und nach dem Hypothekenscheine an

der Stadt Krojanke Nr. 138.

- Bonlowo 16.
- Krojancker Hammer 93.
- Dissowko alias Wengorß 203.
- Pesowko 206.
- Pedecyn alias Zalesse 207.
- Podrusen 215.
- Smierdowo 274. und
- Zarnowke 301.

besteht, ist ein Termin auf den 2ten Februar 1839 vor dem Herrn Oberlandesgerichtsrath Ulrich an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt.

Marienwerder, den 3ten Juli 1838.

Civill-Senat des Königlich Preussischen Oberlandesgerichtes

Nothwendiger Verkauf.

Das im Thornschen Kreise belegene, dem Johann Klafynski gehörige Erbpachtsvorwerk Gyzyna Nr. 15., abgeschätzt auf 11763 Rthlr. 10 Sgr. (eiltfaisend sieben hundert drei und sechzig Thaler und zehn Silber Groschen,) soll am 15ten Mai 1839 Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath von Witke an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe, Hypothekenschein und Bedingungen sind in der Registratur einzusehen. Thorn, den 28ten September 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die Neusafferei Papiermala, taxirt zu 384 Rthlr., soll im Wege nothwendiger Veräußerung verkauft werden und steht der Bietungstermin den 27ten Februar 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath von Teschen an. Taxe und Hypothekenschein können täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Die unbekanntenen Erben des Vaters Casimir Kempinski werden zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen. Thorn, den 2ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das zum Nachlaß der Prediger Witwe Pastenach gehörige, zu Eisenad sub Nro 20. belegene und auf 728 Rthlr. 1 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, ist zur nothwendigen Subhastation gestellt und steht der Bietungstermin den 2ten März 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath von Teschen an. Taxe und Hypothekenschein sind täglich in unserer Registratur einzusehen. Zugleich werden die unbekanntenen Erben der Witwe Pastenach zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame vorgeladen.

Thorn den 1sten October 1838.

Königliches Land und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Die zu dem Johann Urbanskischen Grundstücke Nr. 221. zu Mocker gehörige, auf 36 Rthlr. gewürdigte Gartenparzelle Nr. 237. wird hiermit im termino den 15ten Februar 1839 Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts Rath v. Witke, im hiesigen Gerichtstokale, zum öffentlichen meistbietenden Verkauf gestellt. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Thorn, den 16ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das zu Culm unweit des Graudenzer Thores an der Stadtmauer sub Nro. 348. belegene, aus einem massiven Wohnhause bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare auf 174 Rthlr. 21 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte, zur Archivassistent Ernst Martin Klavonschen erbenschaflichen Liquidationsmasse gehörige Grundstück, soll im Termine den 5ten März 1839 an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Culm.

Das hieselbst in der Thorneer Straße sub Nro. 173. belegene, aus einem Wohnhause nebst Hofraum und Garten, so wie 12 Morgen 128 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen Elokationsland bestehende, nach der, nebst dem neuesten Hypothekenscheine in der hiesigen Registratur einzusehenden Tare auf 599 Rthlr. 23 Sgr. gerichtlich abgeschätzte, der Witwe v. Bielska zugehörige Grundstück, soll im Termine den 28sten Februar 1839 Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die ihrem jetzigen Wohnorte nach unbekannte Besitzerin, verwittwete v. Bielska wird zu dem Termine hierdurch vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das dem Erbpächter Peter Freiwald gehörige, zu Plentent sub Nro. 13. belegene, aus 2 Hufen 18 Morgen bestehende Erbpachtsgrundstück, zufolge der, in unserer Registratur einzusehenden Tare auf 832 Rthlr. 9 Sgr. abgeschätzt, soll am 22sten Dezember d. J. an öffentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Strassburg.

Der zu Lautenburg sub Nro. 155. belegene Erbpachtskrug der Johann und Eva Klenzahn'schen Erben, abgeschätzt auf 200 Rthlr., zufolge der, nebst dem Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Tare, soll am 4ten März 1839 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannteten Realprätendenten und die ihrem Aufenthalte nach unbekannteten Gläubiger, Johann Christoph und Eva geb. Kern's, Klenzahn'schen

Erben werden, Erstere bei Vermeidung der Präclusion zu diesem Termine öffentlich vorgeladen.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgerichte Kriesenburg.

Das der Wittwe Kunde gehörige, in Kriesentrich sub Nro. 17. gelegene köllmische Bauergrundstück, bestehend aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, einer Justmannskate und 3 Hufen 5 Morgen 90 □ Ruthen culm. Maasses separirten Ländereien, auf 1799 Rthlr. geschätzt, soll incl. Inventar am 15ten Januar 1839 hier zu Rathhause dem Meistbietenden verkauft werden.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Schwes.

Das den Johann Schulz'schen Epelcutin gehörige Bauergrundstück Jun- gen Nr. 14. von 1 Hufe 15 Morgen culmisch, zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1007 Rthlr. gerichtlich ab- geschätzt, soll in termino den 30sten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr vor dem H. ren Kreis-Justizrath Schwab an ordentlicher Gerichtsstelle sub- sistirt werd.n. Schwes, den 30sten September 1838.

Notwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht Mewe.

Folgende zum Nachlaß des Tischlermeisters Martin Seege und seiner Ehefrau Anno Regine geb. Hinterlach gehörige, hieselbst belegene Grundstücke:

- 1) das Großbürgerhaus in der Marienburgerstraße sub Nro. 58. des Hypothekenbuchs mit $7\frac{1}{2}$ Morgen Kadikalacker und einem Wiesenanteil von 213 □ Ruthen, abgeschätzt auf 537 Rthlr.
- 2) das Großbürgerhaus in der Marienburgerstraße sub Nro. 58. des Hypothekenbuchs mit $7\frac{1}{2}$ Morgen Kadikalacker und einem Wiesenanteil von 213 □ Ruthen, abgeschätzt auf 553 Rthlr. 27 sgr.
- 3) das am Markt belegene Wohnhaus sub Nro. 124. des Hypothekenbuchs, eine sogenannte Bürgerbude, abgeschätzt auf 542 Rthlr. 15 sgr.
- 4) der im Stadtheile belegene Geköckegarten von 1 Morgen 142 □ Ruthen Land, abgeschätzt auf 214 Rthlr. 20 sgr.
- 5) ein Obstkarten vor dem Marienburger Thor von 2 Morgen 32 □ Ruthen mit einer darauf befindlichen Scheune, abgeschätzt auf 466 Rthlr. 10 sgr.,

sollen in termino den 4ten März 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle ver- kauft werden.

Da das Hypothekenwesen von dem im Stadtfelde belegenen Geköckegarten

nicht berücksichtigt ist, werden die unbekanntenen Realprätendenten bei Vermeidung der Präterition mit ihren Ansprüchen hiermit vorgeladen.

Nothwendiger Verkauf.

Die Bürgermeister Erolowischen Grundstücke hieselbst bestehend aus:

- a) dem Hause Nr. 185.
- b) den Amtspargellen Nr. 122., 166., Nr. 38. und 38.
- c) der halben Stadthuse Nr. 219.
- d) der Wiese Nr. 43.

welche nach der, in unserer Registratur einzuschenden Taxe auf 1531 Rthlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt sind, sollen in dem dazu auf den 4ten Februar 1839 an ordentlicher Gerichtsstelle anberaumten Verdingstermine im Wegt der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Alle unbekanntene Realprätendenten haben sich spätestens in diesem Termine zu melden, widrigenfalls sie mit den Ansprüchen auf die quest. Grundstücke präterit und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen angesetzt werden soll.

Schlochau, den 9ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

Das dem Kaufmann Hirsch Friedländer zugehörige, zu Rosenberg Nro. 81. gelegene Bürgerhaus nebst Stall und Geköcksgarten, abgeschätzt auf 263 Rthlr. 10 Sgr., gemäß der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzuschenden Taxe, soll am 29sten Januar 1839 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Rosenberg, den 9ten October 1838.

Königlich Preussisches Stadtgericht.

E h e v e r t r ä g e.

Daß die beiden Verlobten, die Jungfrau Bertha Lenser aus Thorn und der jüdische Kaufmann Herz Davidsohn aus Straesburg in ihrer Ehe die Veremeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen haben, solches wird zum öffentlichem Glauben hiermit bescheinigt.

Strasburg, den 23sten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Die Papiermühlenbesitzer Johann Carl und Florentine Amalie geborne König-Bauerschen Eheleute zu Klausdorf bei Dt.: Crone haben, nachdem sie von Hochzeit in der Neumark ihren Wohnsitz am 18ten Mai d. J. nach Klausdorf verlegt haben, die in Westpreußen unter Ehegatten bürgerlichen

Standes geltende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gemeinschaftlichen Verzuges vom 31ten October 1838 für die Dauer ihres Ehe ausschließen, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Lüb., den 2ten November 1838.

Patrimonialgericht Klausdorf.

Anzeigen verschiedenen Inhalts.

Der in der Subhastationsache des David Ziebarth'schen Grundstücks in Jungen auf dem 2ten Januar k. angelegte Liquidationstermin wird hierdurch aufgehoben. Schwes, den 23ten October 1838.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Der Rittergutsbesitzer v. Jordan beabsichtigt die Aufstellung eines Dampfentwüchlers in seiner Brennerei zu Laskowik.

Nach Anleitung des Gesetzes vom 2ten Mai 1838, werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präklusorischer Frist hier anzuzeigen und zu bescheinigen.

Schwes, den 12ten November 1838.

Der Landrath.

Der Gutspächter Kasimuf beabsichtigt die Aufstellung eines Dampfentwüchlers in dem Dreanereigeäude zu Niwieszin.

Nach Anleitung des Gesetzes vom 6ten Mai 1838 werden alle diejenigen, welche durch diese Anlage eine Gefährdung ihrer Rechte befürchten, aufgefordert, ihre Einwendungen dagegen binnen 4 Wochen präklusorischer Frist hier anzuzeigen. Schwes, den 12ten November 1838.

Der Landrath.

Der Mühlenbesitzer Fremuth zu Conradswalde beabsichtigt auf seinem Lande zu Conradswalde eine Bockwindmühle zu erbauen.

Dieses wird nach Vorschrift der §§. 6. und 7. des Edicts vom 28ten October 1810 hiermit bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch diese Anlage in seinen Rechten gefährdet zu werden glaubt, zugleich aufgefordert, die etwaigen Einwendungen gegen dieselbe binnen 8 Wochen präklusorischer Frist, vom heutigen Tage ab, bei mir anzumelden und zu begründen.

Stuhm, den 13ten November 1838.

Der Landrath.

Zum bevorstehenden Winter empfehle ich eine große Auswahl Damen-Mäntel in Tuch, Tibet und Stoffe zu auffallend billigen Preisen.

Marienwerder.

Breitestraße Nr. 30. Salomon Jacoby.

Einem Hochgeehrten Publikum und Geschäftsfreunden beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das von mir bisher in der Breitenstraße betriebene Tuch- und Schnittwaaren-Geschäft vom 1sten Januar l. J. ab, meinem Sohne Simon übergeben werde und mich sonach genöthigt sehe, alle Diejenigen zu ersuchen, welche meiner Handlung etwas verschulden, diese Schuldposten ungehäumt und spätestens bis zum 26sten Dezember d. J. an mich auf Salarterei zu berichtigen, weil ich sonst nach Ablauf dieser Feist sogleich auf gerichtlichen Wege zur Einziehung der ausstehenden Forderungen schreiten würde.

Zugleich bitte ich meine geehrten Geschäftsfreunde das mir geschenkte Vertrauen auf meinen gedachten Sohn, welcher es stets in jeder Hinsicht zu rechtfertigen wissen wird, gütigst übergeben zu lassen.

Alle Sorten von Blätter-Tabacken zum angemessenen Preise, so wie Ruch- und Ochsenhäute pro Pfd. zu 2 sgr. 2 pf. werden jeder Zeit von mir gekauft.
 Marienwerder. Salomon Jacoby.

Ich beehre mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich von der Königlich hochlöblichen General-Lotterie-Direction zu Berlin als Lotterie-Einknehmer hieselbst befallt, auch bereits mit Loosen zur 1sten Classe der 79sten Lotterie versehen worden bin, welche stets in meiner Wohnung Seeglerstraße Nr. 118. zu erhalten sind.

Thorn, den 10ten November 1838.

J. G. Krupinski.

Ein, zur Registraturverwaltung und zur Führung der hierin einschlagenden Repertorien und Listen, geeigneter Gehülfe, so wie ein im Cassen- und Rechnungswesen routinirter Protokollführer, finden sofort eine Anstellung bei dem Justiz-Actuario Przewinski in Neuenburg, indes werden Bewerber, die polnisch sprechen, vorzugsweise berücksichtigt.